

Pressemitteilung

Fitness in der Corona-Krise: Freizeit- und Breitensport ermöglichen

Die Corona-Krise trifft Sportvereine und Sportler hart. Rund 800 Sportvereine mit mehr als 530. 000 Mitgliedern gibt es in ganz Hamburg, davon ca. 150 Vereine mit knapp 100.000 Mitgliedern in Altona. Sporthallen und -plätze bleiben derzeit gesperrt, Breiten- und Amateursportler dürfen weder trainieren noch Wettkämpfe austragen. Und auch Hobbysportler, die nicht Mitglied im Sportverein sind, leiden unter den aktuellen Einschränkungen.

Die CDU-Fraktion Altona setzt sich für den Sport in Altona ein: Sie fordert die Behörde für Inneres und Sport auf, ein Konzept mit Voraussetzungen und Maßnahmen zur Wiederaufnahme des Sporttreibens in Hamburg zu entwickeln. Hierbei sollte auf sportartspezifische Bedingungen eingegangen und zwischen Individual- und Gruppensport unterschieden werden. Auch die Frage, ob die Sportart im Freien oder in der Halle ausgeübt wird, muss in das Konzept mit einfließen. Denn neben Sportarten im Freien müssen auch Individualsportarten unter bestimmten Bedingungen in der Halle ausgeübt werden können.

*„Der Schutz der Menschen muss weiterhin erste Priorität haben. Die Sportvereine sollten jedoch jetzt die Zeit nutzen können, um sich auf Abstands-, Hygiene- und Übergangsregeln und die schrittweise Wiederaufnahme des Sporttreibens vorbereiten zu können“, so **Bernd Hesselschwerdt, sportpolitischer Sprecher der Altonaer CDU-Fraktion.** „Wir dürfen nicht vergessen, dass Sport nicht nur ein Hobby, sondern gesundheitsfördernd ist. Gerade in der Corona-Krise stärkt Sport das Immunsystem des Körpers und hilft dabei, mit den Einschränkungen der Krise auch emotional besser umgehen zu können. Die Entwicklung eines Konzepts für die Wiederaufnahme des Vereinssports in Hamburg sollte deshalb nicht auf die lange Bank geschoben werden.“*

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Landessportbünde hatten sich am Wochenende einstimmig für eine Wiederaufnahme des Vereinssports unter entsprechenden Rahmenbedingungen ausgesprochen.

Für telefonische Rückfragen:
Bernd Hesselschwerdt
0170 - 3838588